

Belogen, betrogen, ausgenutzt und hinters Licht geführt!!!

Harry/Draco Slash Wird überarbeitet

Von Dragon_1997

Kapitel 1: Kapitel 1

Belogen, betrogen, ausgenutzt und hinters Licht geführt!!!

Kapitel 1

Harry saß im Auto seines Onkels, welcher ihn nach London zum Bahnhof Kings Cross brachte. Während der ganzen Fahrt beschimpfte und brüllte sein Onkel ihn an, doch Harry hatte sich in sich zurückgezogen, so dass das Geschrei nicht zu ihm durchdringen konnte. Als sie beim Bahnhof ankamen, schrie ihn sein Onkel an, dass er ja seine Freakfinger vom Wagen weglassen solle und auch diesen ja nicht anderweitig berühren sollte. Harry nickte nur, stieg aus und stellte sich neben den Wagen seines Onkels. Er wartete, bis dieser ausgestiegen war und ihm seinen Koffer gab. Nachdem sein Onkel ihm den Koffer fast auf die Füße gestellt hatte, wandte sich dieser noch einmal an Harry und flüsterte ihm mit einem fiesen grinsen zu: "Wir sehen uns dann in den Weihnachtsferien wieder du Missgeburt!" Dann stieg er mit einem gehässigen Lachen wieder in seinen Wagen und fuhr davon. Harry holte sich einen Gepäckwagen und versuchte seinen Schrankkoffer auf diesen zu stellen, doch seine Kraft und auch die Schmerzen, welche bei jeder Bewegung durch seinen Körper fuhren, ließen sein Vorhaben scheitern.(da sein Onkel der Meinung war, ihm noch einmal, bevor er ihn zum Bahnhof bringen würde eine richtige Trachtprügel zu verabreichen). Er versuchte es noch zwei, drei Mal, doch es wollte ihm nicht gelingen. Plötzlich hörte er neben sich eine Stimme, welche ihn fragte, ob er ihm helfen könnte.

"Nev!" rief Harry überrascht und sah diesem in die Augen.

"Hi Harry! Komm ich helfe dir ja?" meinte dieser lächelnd und half Harry dessen Koffer auf den Gepäckwagen zu stellen. "Wie waren deine Ferien?"

"Wie immer!" erwiderte Harry leise.

"Komm, lass uns zum Gleis gehen!" forderte Nev ihn auf ohne weiter nachzufragen und gemeinsam betraten sie den Bahnhof.

§§§§§§§§

"Na Severus, hat dich der Alte auch zum Aufpasser degradiert!" wurde dieser von einem anderen Mann gefragt.

"Ja Razalas, wie mir scheint er dich auch und dass, obwohl du noch nicht einmal angefangen hast in Hogwarts zu unterrichten." antwortete dieser grinsend.

"Stimmt! Er schickte mir gestern Morgen eine Eule und bat mich heute mit dem Hogwarts Express mitzufahren, da die Schüler geschützt werden müssten, weil er einen Angriff von Voldemort befürchten würde!" erwiderte Eddir grinsend. "Komm, lass uns auch zum Zug gehen und unsere Pflichten als Beschützer der Schüler wahrnehmen."

Snape nickte leicht grinsend und gemeinsam machten sie sich auf den Weg zur Absperrung, welche sie auf Gleis 9 $\frac{3}{4}$ brachte.

Auf Gleis 9 $\frac{3}{4}$ begegnete ihnen Draco Malfoy, welcher beide etwas irritiert ansah. "Onkel Sev, Professor Eddir was macht ihr denn hier?" fragte er diesen leise und sah sie verwundert an.

"Auftrag vom Schulleiter, wir sollen schutzbedürftige Schüler vorm dunklen Lord beschützen!" antwortete Snape grinsend.

Draco sah beide an, zog eine Augenbraue ganz Malfoylke nach oben und fing ebenfalls erst an zu grinsen, bevor er in ein lautes lachen ausbrach. Nachdem er sich wieder beruhigt hatte, schüttelte er mit dem Kopf und stieg in den Zug ein. "Wir sehen uns noch!" rief er Snape und Eddir noch zu bevor er im Wagon verschwand.

§§§§§§§§

Harry hatte mit Neville ein leeres Abteil am Ende des Zuges gefunden und Nev half ihm seinen Koffer auf die Gepäckablage zu hieven. Danach setzten sie sich auf die Plätze beim Fenster, so dass sie sich gegenüber saßen. Harry lehnte seinen Kopf gegen die Scheibe und schloss die Augen. Plötzlich ging die Abteiltür auf und Seamus, Fred und George betraten das Abteil.

"Sind hier noch Plätze frei?" fragte Fred grinsend und sah Nev und Harry dabei schelmisch an.

"Klar, kommt rein!" forderte Nev die drei auf.

Fred nickte und alle drei betraten nacheinander das Abteil. George setzte sich neben Harry und Fred sich mit Seamus auf die gegenüberliegende Seite neben Neville.

Harry hatte, als sich die Abteiltür öffnete kurz zu dieser gesehen und als er seine drei Freunde erkannte, sich wieder gegen das Fenster gelehnt und die Augen geschlossen.

"Hey Harry, wie waren deine Ferien?" fragte Fred.

"Die Wahrheit oder das, was ich seid letztem Jahr eurem Bruder und Granger erzähle?" fragte dieser und öffnete langsam wieder seine Augen.

"Die Wahrheit natürlich! Du willst uns doch wohl nicht mit DEN beiden vergleichen oder?" fragte George entrüstet.

Harry schüttelte den Kopf. "Nein will ich nicht!" antwortete er und erzählte seinen Freunden, wie seine Ferien bei seinen Verwandten gewesen waren, doch ließ er dabei aus, dass er von seinem Onkel und seinem Cousin oft brutal zusammengeschlagen wurde.

"Dumbledore hat auf keinen deiner Briefe reagiert?" fragte Neville schockiert. "Auch Ron und Hermine nicht?"

"Nein, hat er nicht und die beiden ebenfalls nicht! Aber wieso auch, als ich ihm letztes Jahr geschrieben habe, haben sie mir zwar eine Antwort zukommen lassen, doch als ich diese gelesen hab, kam ich mir vor, als hätte mir Voldemort, wie im vierten Jahr einen Crucio verpasst!" antwortete Harry und sah Nev mit leeren und glanzlosen Augen an.

"Wieso, was hat Dumbledore dir denn letztes Jahr geschrieben?" wollte Fred vorsichtig wissen.

"Er schrieb, dass er die Erziehungsmethoden meiner Verwandten befürworten würde, auch dass mir so ein bisschen Haus- und Gartenarbeit nicht schaden könnte und ich dadurch ja so noch eine Art Training für die Muskeln hätte und dass ich ja auch nicht erwarten könnte, dass Voldemort mit mir sanft umgehen würde, das müsste ich doch schon aus eigener Erfahrung wissen!" entgegnete Harry ihm, woraufhin die Zwillinge und Neville ihn ungläubig und fassungslos ansahen.

Plötzlich wurde die Abteiltür geöffnet und Ron, sowie Hermine betraten das Abteil.

"Hi Harry, wolltest du uns nicht einen Platz freihalten?" fragte Ron gespielt enttäuscht an Harry gewandt.

"Ich kann mich nicht erinnern irgendetwas in dieser Richtung gesagt oder versprochen zu haben!" erwiderte Harry monoton und sah demonstrativ aus dem Fenster.

"Was soll das? Du hast uns immer einen Platz freigehalten!" entrüstete sich Hermine

und sah ihn vorwurfsvoll an.

"Kann schon sein. Doch hab ich halt meine Meinung geändert, da ihr es noch nicht einmal für nötig gehalten habt, mir eine Antwort auf meine Briefe zu schreiben, geschweige denn euch überhaupt bei mir zu melden!" entgegnete Harry, als er sich ihr kurz zuwandte. "Und nun lasst mich in Ruhe, ich will mit euch beiden nichts mehr zu tun haben!"

Geschockt sahen Ron und Hermine ihn an. "Was denkst du dir eigentlich? Wir sind immerhin deine besten Freunde und haben immer zu dir gehalten! Harry, was ist mit dir los verdammt noch Mal?" schrie Ron wütend und sein Gesicht sah ebenso rot aus wie seine Haare.

"Mit mir ist gar nichts los, ich will einfach nur meine Ruhe haben, das ist alles!" erwiderte dieser monoton. >> Ihr ward mal meine besten Freunde! << fügte er in Gedanken hinzu.

"Ach und die anderen vier stören dich nicht oder was? Vor ihnen willst du nicht deine Ruhe haben hä?" schrie Ron immer noch wütend.

"Nein, das sind meine Freunde, sie standen, im Gegensatz zu euch beiden als es mir letztes Jahr, nachdem was mit Sirius passierte echt beschissen ging zu mir, was ihr jedoch noch nicht einmal registriert habt und nun verschwindet!" schrie nun auch Harry, wobei er von seinem Sitz aufgesprungen war und Ron mit vor Wut funkelnden Augen ansah.

"Das wird dir noch leid tun Harry, das schwöre ich dir!" schrie Ron und verließ mit Hermine im Schlepptau wutschnaubend das Abteil.

Seamus schloss die Tür und setzte sich wieder auf seinen Platz neben Fred.

"Beruhig dich Harry und setz dich wieder!" sprach George diesen mit ruhiger Stimme an und legte sanft eine Hand auf dessen Schulter.

Harry keuchte kurz schmerzerfüllt auf und wandte sich an Georg. "Bitte, fass mich in den nächsten zwei Wochen nicht an ja!" bat er diesen und sah ihn, ohne weitere Erklärung bittend an.

Georg hob verwundert eine Augenbraue, nickte jedoch und sah danach mit einem verwirrten Ausdruck in den Augen zu Fred, Seamus und Neville.

"Ist bei ihnen alles in Ordnung?" vernahmen die fünf plötzlich die schnarrende Stimme ihres Professors für Zaubersprüche, welcher in der Abteiltür mit noch einem anderen Mann stand.

Vier Köpfe ruckten in dessen Richtung. "Ja Professor, bei uns ist alles in Ordnung!" antwortete Fred und sah seinen Professor, sowie auch den anderen Mann verwirrt an.

Dieser nickte und sah noch einmal unauffällig zu Harry, welcher mit dem Kopf gegen

das Fenster gelehnt schlief. Snape schloss wieder die Abteiltür und setzte seinen Rundgang mit seinem Kollegen fort.

Als Neville, George und Fred ebenfalls bemerkten dass Harry eingeschlafen war unterhielten sie sich leise über das, was Harry ihnen über die Ferien bei seinen Verwandten erzählt hatte, bis es langsam Zeit wurde sich umziehen, da sie bald in Hogsmead ankommen würden.

§§§§§§§§

Als Snape und Eddir nach ihrem Rundgang durch den Zug wieder in ihrem Abteil angekommen waren, setzten sie sich gegenüber von einander auf einen Platz und unterhielten sich.

"Potter sah nicht gut aus, ich möchte mal wissen, was dem in den Ferien passiert ist!" meinte plötzlich Eddir zu Snape.

"Frag mich nicht, doch so schlecht wird es Potter nicht ergangen sein, der Alte hält doch seine schützende Hand über ihn, er wird bei seinen Verwandten doch eher verhätschelt, als andere in ihrer eigenen Familie!" erwiderte Snape schraubend.

"Danach sah er mir aber nicht aus Severus. Bist du dir sicher, dass das der Fall ist? So wie er ausgesehen hat, stimmt in deiner Erzählung irgendetwas nicht. Ich werde ihn im Auge behalten, immerhin müssen wir ja auf den Goldjungen des Alten auch in der Schule aufpassen oder?" fragte Eddir grinsend.

"Am besten begleitest du Draco heute Abend bei seinen Rundgängen!" erwiderte Snape.

"Mh, wieso?" fragte Razalas und zog verwundert eine Augenbraue nach oben.

"Du musst wissen, dass Potter sich nie an die Schulregeln hält und ich kann dir garantieren, dass er auch heute Abend nach der Sperrstunde wieder auf einem der Gänge herumschleichen wird, Draco hat ihn letztes Jahr schon so manches Mal nach der Sperrstunde erwischt!" antwortete Snape.

"Gut, dann werde ich dem jungen Malfoy heute Abend bei seinem Rundgang Gesellschaft leisten. Mal sehen ob du recht hast Severus!" meinte Eddir grinsend.

"Da kannst du drauf wetten, dass ich Recht habe!" erwiderte Snape ebenfalls grinsend.

§§§§§§§§

Als der Hogwarts Express in Hogsmeade angekommen war, stiegen die Schüler aus

und eilten zu den Kutschen, welche sie zum Schloss hoch bringen sollten. Harry, Fred, George, Seamus und Neville bestiegen gemeinsam eine der Kutschen und stellten überrascht fest, dass auch Hermine zu ihnen in die Kutsche stieg. Noch ehe sie protestieren konnten, setzte sich die Kutsche in Bewegung. Harry sah wieder aus dem Fenster und die anderen vier Jungs warfen Hermine böse Blicke zu, so dass dieser sofort klar war, dass die vier Jungs auf Harry aufpassen und ihn wenn nötig auch beschützen würden. Als die Kutschen vorm Schloss hielten, beeilte sich Hermine noch vor den Jungs auszusteigen und eilte auf Ron zu, mit welchem sie flüsternd die Treppen zum Schlosseingang emporstieg. Harry, Fred, Georg, Seamus und Neville stiegen ebenfalls nacheinander aus der Kutsche und gemeinsam stiegen sie nebeneinander die Treppen hoch. Als sie in der Eingangshalle ankamen, wurden sie von Professor Dumbledore aufgehalten, welcher vor Harry stehen blieb und diesem eine Hand auf die Schulter legte.

"Hallo Harry, wie waren deine Ferien? Ich wurde informiert, dass du einen Brief bekommen hast. Darf ich fragen von wem der war?" fragte Dumbledore freundlich lächelnd, drückte leicht Harrys Schulter und versuchte gleichzeitig in seine Gedanken einzudringen.

Harry biss die Zähne zusammen, als er den Schmerz spürte, welcher durch den Druck von Dumbledores Hand auf seiner Schulter verursacht wurde und sah diesen verwundert an. "Entschuldigen sie Professor, ich weiß nicht wovon sie sprechen, ich habe die ganzen Ferien über keinen Brief, außer dem Schulbrief erhalten!" antwortete Harry, sah Dumbledore dabei fest in die Augen, wobei er versuchte seinen Geist vor dem Schulleiter zu verschließen und ihm gleichzeitig die Misshandlungen seiner Verwandten zu zeigen.

"Nun, dann hat sich derjenige wohl geirrt!" meinte Dumbledore leicht verärgert, nahm seine Hand wieder von Harrys Schulter und wandte sich in Richtung Große Halle.

Auch Fred, George, Seamus, Neville und Harry gingen nun in die Große Halle und setzten sich einheitlich ans hintere Ende des Gryffindor Tisches. Ron und Hermine setzten sich neben Neville gegenüber von Harry und sahen ihren Freund durchdringend und leicht verärgert an. Harry ignorierte sie und wandte seine Aufmerksamkeit dem Lehrertisch zu, wo er einen neuen Lehrer entdeckte, welcher sich mit Snape unterhielt.

"Harry, wir müssen nachher mit dir reden!" sprach Hermine diesen mit einer ernsten Stimme an.

"Ich wüsste nicht, was wir miteinander zu bereden hätten!" entgegnete er ihr, ohne sie eines Blickes zu würdigen.

"Wenn Hermine zu dir sagt, dass wir mit dir etwas zu bereden haben, dann haben wir das auch, verstanden?" regte Ron sich gleich wieder auf und sah Harry mit vor Zorn funkelnden Augen an.

"Und wenn ich sage, dass ich mit euch nichts zu bereden habe, meine ich das ebenfalls so!" erwiderte Harry aufgebracht und stand von seinem Platz auf. "Und ich sage es

euch ein letztes Mal, lasst mich in Ruhe!" fügte er hinzu und verließ die Große Halle.

Fred und die anderen drei sahen Ron und Hermine wütend an, doch noch ehe sie ihnen irgendetwas sagen konnten, erhob sich Dumbledore und bat alle Schüler um Ruhe.

§§§§§§§§

Draco hatte, da er kurz nach Harry in der Eingangshalle ankam mitbekommen was Dumbledore zu Harry sagte und bemerkte auch, wie Harry zusammenzuckte, als Dumbledore leichten Druck auf dessen Schulter ausübte. >>> Da stimmt doch etwas nicht! Was will der alte Zausel und warum zuckt Potter bei so einem leichten Druck zusammen, was der Alte wohl nicht bemerkt hat, ansonsten würde er Potter mit Fragen noch mehr löchern, es sei denn...<<< dachte Draco, ging an Harry, Dumbledore und den anderen vorbei und in die Große Halle zu seinem Haustisch, von wo aus er auch die Szene zwischen Hermine, Ron und Harry beobachtete und leicht wütend schnaubte, als er sah, dass Harry die Große Halle verließ. >>> Potter sieht ohnehin schon bei seinen übergroßen Klamotten aus, als könnte man ihm durch die Rippen pusten und dann vergraulen ihn das Schlammblood und das Wiesel noch vorm Festessen. Halt, was denk ich den da, warum mach ich mir Sorgen um Potter? Es ist nur Potter!!!!<<< regte er sich in Gedanken auf und richtete dann seinen Blick zum Lehrertisch, wo er noch einen kurzen Blick mit seinem Hauslehrer und Professor Elddir austauschte. Dann wandte er sich Dumbledore zu, welcher gerade von seinem Platz aufstand.

"Meine lieben Schülerinnen und Schüler. Willkommen zu einem neuen Jahr in Hogwarts! Es freut mich euch alle wieder froh und munter zu sehen. Ich hoffe ihr hattet schöne Ferien und seid erholt nach Hogwarts zurückgekehrt, auf dass ihr wieder eure Köpfe frei habt, um sie mit neuem Wissen zu füllen. Doch nun wollen wir erst einmal die neuen Schüler in ihre Häuser einteilen und danach möchte ich euch noch etwas ankündigen. Professor Mc Gonagall bitte, fangen sie an!" forderte Dumbledore diese nach seiner Rede auf.

Diese nickte, stellte einen Stuhl vor den Lehrertisch und legte den alten Hut darauf, welcher einen Spalt oberhalb der Hutkrempe öffnete, doch zu aller Überraschung begann er dieses mal nicht, wie all die Jahre zuvor mit einem Lied, sondern drehte sich auf dem Stuhl so, dass der Spalt in Richtung des Schulleiters zeigte.

"Dumbledore, sie werden in naher Zukunft untergehen, da sie NICHT, wie sie es vor ihrem Amtsantritt geschworen haben, allen Schüler Gerechtigkeit widerfahren lassen, sondern nur immer ein ganz bestimmtes Haus den anderen Häusern bevorzugt behandeln. Auch sie werden bald sehen, dass sie einen sehr großen Fehler begangen haben, da sich jemand ganz bestimmtes gegen sie wenden wird, welchem sie all die Jahre übel mitgespielt und ihm die Last, welche er nicht auf seinen jungen Schultern tragen kann und diese nie wollte aufbürdeten haben. Sie werden zu spüren bekommen und auch feststellen, dass dieser jemand niemals, ich wiederhole NIEMALS kämpfen wollte, doch er wird in naher Zukunft gegen sie kämpfen, dann wenn die Zeit

reif dafür ist und er wird mächtige, sehr MÄCHTIGE Zauberer hinter sich stehen haben, denen er, ohne jegliches Misstrauen vertrauen kann. Dies ist eine WARNUNG an sie Schulleiter, welche sie ernst nehmen sollten, da sie keine Rücksicht auf andere nahmen und nur immer auf ihren eigenen Vorteil bedacht waren, nur um sich nicht selber die Hände schmutzig machen zu müssen, schickten sie andere vor. Ihr Untergang ist nicht mehr fern!"

"Nun, da der Hut dieses Mal kein Lied für uns zu haben scheint, werden wir nun die Erstklässler in ihre Häuser einteilen!" erklärte Dumbledore ohne näher auf das Gesagte vom Hut einzugehen.

Professor McGonagall begann die Namen von der Pergamentrolle in ihrer Hand vorzulesen.

"Abby Gibbson!"

"Hufflepuff!" rief der Hut.

So ging es weiter und der Hut verteilte je 12 Schüler nach Ravenclaw, 15 Schüler nach Hufflepuff, 10 Schüler nach Gryffindor und 20 Schüler nach Slytherin. Nach der Einteilung wollte sich Dumbledore wieder von seinem Platz erheben, wurde jedoch im Ansatz vom Hut unterbrochen.

"NUN SOLL HARRY POTTER ZU MIR KOMMEN!" schrie der Hut.

Alle Schüler und auch Lehrer sahen leicht verwirrt auf den Hut und warteten nun gespannt darauf, was der Hut von Harry wollte, doch dieser kam nicht und so begann ein flüstern und getuschel, welches immer lauter wurde, da niemand außer Draco und den beiden Professoren mitbekommen hatten, (sowie auch das hinterlistige grinsen von Dumbledore,) dass Harry die Große Halle wütend verlassen hatte. Auch die Lehrer sahen sich in der Großen Halle um, konnten jedoch ebenso wie auch die Schüler Harry nirgendwo entdecken.

"Harry hat vorhin die Große Halle verlassen!" rief Fred über das Raunen der anderen Schüler hinweg.

Snape und der neue Lehrer am Lehrertisch sahen zu Dumbledore, welcher immer noch ein leichtes wissendes grinsen im Gesicht hatte. Er erhob sich erneut und sah alle in der Halle anwesenden Schüler wohlwollend an.

"Wie ich vorhin schon angedeutet habe, habe ich noch etwas anzukündigen, doch zuvor möchte ich euch den neuen Lehrer für Verteidigung gegen die Dunklen Kulte vorstellen "Professor Razalas Elddir!" stellte Dumbledore den neuen Lehrer vor.

Dieser erhob sich von seinem Platz, verneigte sich leicht und sah die in der Halle befindlichen Schüler mit einem strengen Blick an. Nachdem sich dieser wieder gesetzt hatte, fuhr Dumbledore mit seiner Rede fort.

"Das Lehrerkollegium und ich haben gemeinsam beschlossen, dass die 6. und 7.

Jahrgänge mit einigen Professoren eine Projektwoche, welche außerhalb Hogwarts stattfindet durchzuführen. Da die meisten Schüler hier in Hogwarts magische Eltern haben, fanden die Professoren und ich es reizvoll, dass diese Jahrgänge auf einer Hochebene in Irland seltene Kräuter, welche für Zaubersäfte, sowie Kräuterkunde sehr interessant und wichtig sind sammeln, katalogisieren und wenn möglich für Zaubersäfte trocknen und für Kräuterkunde mit Wurzeln ausgraben, so dass Professor Sprout diese in ihren Gewächshäusern züchten, sowie Professor Snape für Zaubersäfte verwenden kann!" verkündete Dumbledore.

"Professor, wie sieht es mit der Unterkunft der Schüler aus!" fragte Hermine interessiert.

"Alle Schüler, des 6. und 7. Jahrganges werden in Zelten schlafen, in welchen jeweils 5 Schüler gemeinsam untergebracht werden!" antwortete Dumbledore und lächelte sie freundlich an.

"Und wann soll das Projekt stattfinden?" fragte Hermine weiter.

"Das Projekt wird in einer Woche beginnen!" antwortete Dumbledore immer noch freundlich.

"Es ist auf den Hochebenen Irlands um diese Jahreszeit schon recht kalt!" hörte man Seamus sagen.

"Das ist Richtig Mr. Finnigan, doch die Zelte, in welchen sie untergebracht werden haben Kamine, da es sich bei diesen um Zaubersäfte handelt, also brauchen sie keine Angst zu haben, dass sie erfrieren!" erwiderte Dumbledore vergnügt. "So, nun noch zu dem all bekanntem, der Verbotenen Wald ist verboten und darf nur in Begleitung eines Lehrers oder einer schriftlichen Genehmigung eines solchen betreten werden, bei nicht beachten, wird derjenige mit einer Strafarbeit von bis zu drei Monaten zu rechnen haben, des weitern ist das Zaubern auf den Gängen verboten und bei Mr. Filch im Büro liegt eine Liste aus, auf welcher ersichtlich ist, was auf den Gängen und in den Klassenräumen außerdem noch verboten ist, auch wurde dieser Liste, das Rennen auf den Gängen, Türen knallen und Verhexen von Rüstungen hinzugefügt! So und nun wünsche ich euch einen guten Appetit!"

Kaum dass Dumbledore dieses verlauten ließ, erschien auf den Häusertischen ein reichliches Festmahl. Alle langten ausgiebig zu und füllten sich allerlei Leckereien auf ihren Teller. Fred und Georg ließen ab und an einiges vom Essen in eine Serviette verschwinden, so dass sie dies nachher, wenn sie in ihrem Gemeinschaftsraum sind und auf Harry treffen würden, es ihm unauffällig zustecken konnten. Nachdem alle gesättigt waren, hob Dumbledore mit einem "Ich wünsche allen eine erholsame Nachtruhe" das Festmahl auf und alle verließen die Große Halle in Richtung ihrer Gemeinschaftsräume. Hermine und Ron begleiteten die Erstklässler und erklärten diesen alles Nötige. Fred, George, Neville und Seamus setzten sich in eine ruhige Ecke des Gemeinschaftsraumes und unterhielten sich leise flüsternd.

"Wir sollten nachsehen wo Harry ist, er weiß das Passwort nicht und kommt ohne dieses nicht in den Gemeinschaftsraum!" flüsterte Georg den anderen dreien leise zu.

Die anderen drei nickten zustimmend. Sie warteten noch eine halbe Stunde, um sicher zu gehen, das auch Hermine und Ron sich in ihre Schlafräume verzogen hatten und verließen dann gemeinsam den Gemeinschaftsraum, um sich auf die Suche nach Harry zu machen.

§§§§§§§

Nachdem Harry die Große Halle verlassen hatte, begab er sich die Treppen hinauf, welche in die Richtung des Ganges führten, in welchem sich das Mädchenklo der maulenden Myrthe befand. Als er dieses erreicht hatte, sah er sich nach allen Seiten um und als er niemanden sehen konnte, schlüpfte er schnell durch die Tür in dieses hinein. Er ging zu dem Waschbecken, welches den Eingang zur Kammer des Schreckens verbarg. Harry zischte "Mach auf" und das Waschbecken glitt zur Seite. Er ließ sich in die Öffnung hineingleiten und rutschte das Rohr hinunter. Als er auf dem Boden aufkam, machte er sich auf den Weg zur Kammer. Nachdem er bei den großen Toren, welche diese hinter sich verbargen angekommen war zischte er "öffne dich" und schlüpfte durch den Spalt, welcher sich auftat. Harry ging in Richtung der kleinen Treppe, welche sich vor der Statue des Basilisken befand und setzte er sich auf eine der Stufen. Er schloss die Augen und bedeckte sein Gesicht mit den Händen.

~Junger Lord, wassss issst mit euch?~ zischte eine Stimme, welche auf ihn zukam.

~Ich bin kein junger Lord Ssssera, dassss hab ich dir sssschon vor den Ferien gesssagt. Du sssollssst mich Harry nennen!~ zischte Harry zurück, nachdem er seine Hände vom Gesicht genommen hatte.

~Gut Harry, wassss issst mit dir?~ fragte diese.

~Ach Ssssera, wassss sssoll sssschon mit mir ssssein? Du weißt doch noch, wassss ich dir über meine Ferien im letzzzzten Jahr erzzzzählt habe hm?~ meinte Harry und sah die Schlange, welche sich vor ihm aufgebaut hatte traurig an.

~Ja, doch du ssssiehssst noch trauriger aussss, alsss letztesss Jahr~ stellte diese fest und schlängelte sich vorsichtig um Harrys Handgelenk.

~Diessssessss Jahr war essss noch sssschlimmer alsss all die anderen Jahre. Mein Onkel hat nicht eine Gelegenheit ausssgelassssen mich zu verprügeln, zzzzu treten oder anderweitig zzzzu misssshandeln. Ich weissssss sssschon nicht mehr, wie ich mich bewegen sssoll, da mir allesss weh tut. Am liebssten würde ich auf den Assstronomieturm ssssteigen und von dort oben heruntersssspringen, damit ich nicht mehr leiden und kämpfen musssss. Du weissst, dasss ich nicht kämpfen will, dasss hab ich dir sssschon letztes Jahr erzzzzählt, auch den Grund warum ich mich dazzzzu entsssschlossss habe, warum lässtss mich Dumbledore nicht einfach in Ruhe, ich will nichtss mit dem Krieg zu tun haben, ich habe mit dem Krieg doch überhaupt nichtss zzzzu tun, auch habe ich den Krieg nicht begonnen und ich will meinen Kopf auch nicht für andere hinhalten. Sssollen ssssie ihren verdammten

Krieg doch alleine führen. Warum kann ich nicht ein ganzzzz normalessss Leben führen, wie all die anderen hier in Hogwartssss auch?~ fragte Harry deprimiert und völlig verzweifelt.

~Harry, deine Freunde, über die du mir letzzzztesssss Jahr erzzzzählt hasssst, würden ssehr traurig ssein, wenn du nicht mehr hier wärsst, ich bitte dich! Verssssprich es mir dasss du dir nichtssss antun wirsst!~ zischte Sera ernst.

~Ich versssspreche esss dir, doch ich habe bald keine Kraft mehr Ssssera, meine sssogenannten Freunde waren nur mit mir zusssamen, weil ich der Held der Zzzzaubererwelt bin, auch ist Ron neidisch und eifersüchtig auf mich, weil ich angeblich eine Berühmtheit bin, dabei können wir von mir ausss gerne taussschen und er kann von mir ausss gern den ganzen Ruhm haben wenn er unbedingt berühmt ssssein will! Ach wasss sssollssss, es hat ja ohnehin keinen Sssinn, komm ich nehme dich mit. Es tut mir leid, dassss ich dich hier in Hogwartss lasssen musste meine SSSSchöne!~ meinte Harry entschuldigend.

~Harry, du konntssst mich nicht mit zzzu diesssen Muggeln nehmen und sssso sssschlecht hatte ich esss hier ja auch nicht, du hassst mir ja genug Futter hier gelasssen, sssso dassss ich nicht verhungern mussst. Ich gebe zzzu, mir hat deine Gessselsschaft gefehlt, doch nun bisst du ja wieder hier!~ erwiderte Sera und schmiegte sich vorsichtig an Harrys Wange. Danach kroch sie sanft und vorsichtig an seinem Arm hoch und in seinen Hemdausschnitt, von wo aus sie sich vorsichtig und kaum spürbar in Richtung Taille bewegte und sich um diese schlang.

~Komm meine SSSSchöne, lassss unsss gehen, ich habe dich auch vermissst!~ teilte ihr Harry mit.

Er stand von der Stufe auf und begab sich wieder in die Richtung, welche zu dem Rohr führte, von welchem aus er wieder ins Klo der maulenden Myrthe kam. Mit einem Schwebeszauber, welchen er auf sich selber anwendete glitt er das Rohr hinauf und entstieg diesem im Klo der maulenden Myrthe. Er zischte ein "Verschließ dich" und schon glitt das Waschbecken wieder an seinen ursprünglichen Platz. Harry ging zur Tür, öffnete diese leise und sah sich im Gang um. Als er niemanden sehen konnte, verließ er leise das Mädchenklo und wollte sich gerade auf den Weg zu seinem Gemeinschaftsraum machen, als er hinter sich die Stimme von Draco Malfoy vernahm.

"Potter! War ja klar dass du kaum dass du wieder in Hogwarts bist, gleich wieder die Regeln brechen musst!" teilte Malfoy Harry mit und schritt langsam auf ihn zu.

Harry drehte sich langsam zu ihm um und sah, dass Draco nicht allein, sondern in Begleitung des neuen Lehrers, wie er vermutete war, welchen er, bevor er die Große Halle verlassen hatte neben Snape am Lehrertisch sitzen sah.

"Ich war gerade auf dem Weg zu meinem Gemeinschaftsraum. Ich hab die Zeit vergessen, doch zieh mir ruhig Punkte ab oder verpass mir eine Strafarbeit, es ist mir vollkommen egal!" entgegnete Harry monoton und sah Draco mit einem leeren und glanzlosen Blick in den Augen an.

"Mr. Potter, sie kommen am besten gleich mit zu mir in mein Büro, damit ich ihnen gleich ihre Strafarbeit mitteile kann und sie danach in ihren Gemeinschaftsraum gehen können!" erklärte der neue Professor neben Malfoy und wollte Harry am Arm fassen, um ihn in die Richtung seines Büros zu führen.

Als Harry die Hand des Mannes auf sich zukommen sah, zuckte er heftig zusammen, wich zur Wand hin zurück und sah Malfoy, sowie den neuen Professor mit Panik in den Augen an. "Bitte, nicht!" flüsterte Harry panisch.

Malfoy und Eddir sahen sich und danach Harry verwundert an. Eddir ging langsam auf Harry zu, in welchem noch mehr Panik hochstieg und heftig anfang zu zittern.

"Nein nicht!" schrie Harry plötzlich und aus dem zittern wurde ein heftiges beben, bei welchem Harrys Gesicht sich schmerzvoll verzog und ihm ein schmerzerfülltes stöhnen entwich.

"Fassen sie Harry nicht an!" hörten Malfoy und Eddir plötzlich die Stimme von Neville, welcher mit Fred, George und Seamus um die Ecke bog und auf sie zukam.

"Was bitte machen sie hier und was fällt ihnen ein so mit mir zu sprechen?" fragte der Professor wütend, woraufhin Harry wieder heftig zusammenzuckte und wieder sehr heftige Schmerzen durch seinen Körper schossen, woraufhin er gequält aufstöhnte und in sich zusammensackte.

Der Professor, Draco, Neville, Fred, George und Seamus sahen geschockt auf den am Boden zusammengesunkenen Harry, welcher immer heftiger zu zittern begann und plötzlich, da ihm auf Grund der heftigen Schmerzen schwarz vor Augen wurde zur Seite kippte.

"Scheiße!" entfuhr es George.

Fred und Neville liefen auf Harry zu, stoppten jedoch plötzlich, als eine weiße Kobra mit smaragdgrünen Augen aus dem Hemdausschnitt von Harry hervor gekrochen kam und sich in Angriffsposition vor ihnen aufbaute.

~Niemand fässt den jungen Lord an!~ zischte diese und stieß warnend in die Richtung der Jungen.

Alle sahen geschockt auf die Schlange und Neville ging, nachdem er sich einigermaßen vom Schock erholt und seinen ganzen Mut zusammen gekratzt hatte, langsam in die Knie.

"Wir wollen Harry nichts tun! Wir wollen ihm helfen, bitte, du musst uns glauben! Wir sind Harrys Freunde!" versuchte Neville die Schlange zu beruhigen.

~Tut ihr ihm weh, beissssss ich euch! ~ zischte Sera aufgebracht.

"Wenn man sie nur verstehen würde, wäre es einfacher!" bemerkte Fred verzweifelt.

~Wir wollen ihm nicht wehtun. Wir wollen ihm wirklich helfen! Du kannst bei ihm bleiben und alles beobachten! Einverssstanden?~ zischte der neue Professor leise, so dass ihn nur die Schlange verstehen konnte.

~Gut einverssstanden, doch wehe ihr habt mich belogen! ~ zischte die Kobra.

Alle sahen den neuen Professor verwirrt an, welcher jedoch nicht auf die Blicke der fünf jungen Männer achtete. Er hob Harry vorsichtig vom Boden hoch, wobei ihn der Gedanke durch den Kopf ging, wie leicht Harry doch war und was die Kobra damit gemeint haben könnte, als sie Harry als jungen Lord bezeichnete, doch darüber könnte er sich nachher immer noch Gedanken machen, erst einmal musste der Junge wieder in Ordnung kommen. Er begab sich mit Harry auf direktem Weg in Richtung Kerker. Fred, George, Seamus, Neville und Draco folgten dem Professor und ließen Harry dabei nicht aus den Augen. Vor Snapes Privaträumen blieb der Professor stehen und forderte Draco auf an die Tür zu klopfen. Als diese geöffnet wurde, sah ihnen ein doch recht verwirrt drein schauender Tränkeprofessor entgegen, welcher alle fragend ansah. Als sein Blick auf Harry fiel, sah er noch verwunderter den neuen Professor an.

"Was....?" weiter kam Snape nicht, da er von Eddir zur Seite geschoben wurde, sodass er mit Harry in Snapes Privaträume eintreten konnte. Eddir legte Harry vorsichtig auf die Couch, welche vorm Kamin stand ab, drehte sich zu Snape und erklärte diesem was passiert war. Snape ging auf Harry zu, doch als er diesen untersuchen wollte zischte ihm die Kobra entgegen, jedoch ohne Snape anzugreifen oder zu beißen.

~Tusssst du ihm weh, beissssss ich dich! ~ zischte diese und bewegte sich langsam in aufgerichteter Kampfstellung hin und her.

~Er wird Harry nichtsssss tun, er will ihn nur unterssssuchen, um fesssstzusststellen, wassss ihm fehlt! ~ zischte Eddir leise.

~Gut, doch wassss ihr ssssehen werdet, wird euch nicht gefallen! ~ zischte die Kobra.

~Wie meinsssst du dassss? ~ wollte der Professor wissen.

~Zzzieht ihm dassss Hemd aussss, dann werdet ihr ssssehen wassss ich meine! ~ forderte die Kobra ihn auf.

Professor Eddir sah die Kobra etwas verwirrt an, teilte jedoch Snape mit, was ihm die Schlange, welche sich an die Seite von Harry, so dass sie zwischen Rückenlehne der Couch und Harry lag begeben hatte soeben mitgeteilt hatte. Snape begann Harrys Hemd aufzuknöpfen und langsam ausziehen, was dann jedoch alle im Raum anwesenden zu sehen bekamen, ließ sie zischend die Luft durch den Mund einziehen. Nachdem Snape sich wieder einigermaßen gefangen hatte, untersuchte er Harry und sog, nachdem er damit fertig war scharf die Luft ein.

"Severus, was ist?" fragte Professor Eddir diesen.

"Einfacher wäre es dir zu sagen, was an Potter noch heil ist!" antwortete Snape und wandte sich danach an Draco. "Draco, hol mir bitte den stärksten Heiltrank den ich

habe aus meinem Labor!"

Dieser nickte und verließ den Raum.

"Severus, was ist mit ihm?" fragte Eddir noch einmal.

"Außer, das was du ohnehin sehen kannst, hat er noch fünf gebrochene Rippen auf der rechten Seite und vier auf der linken. Auch hat er Quetschungen an der Leber, der Milz und der Lunge, sowie eine starke Prellung des Magens und auch sein linker Oberarmknochen ist gebrochen. Dass er bei den Schmerzen überhaupt noch auf den Beinen stehen konnte grenzt an ein Wunder. Die offenen Stellen am Körper sind stark entzündet, auch die blauen, grünen, lilanen und fast schwarzen Flecke sind ebenfalls sehr schmerzhaft, so dass er sich eigentlich nicht mal mehr hätte bewegen können, auch ist er stark unterernährt." antwortete Snape und sah Harry erschüttert an.

"Ich glaube, du musst deine Aussage, welche du im Zug machtest revidieren!" meinte Eddir und sah wieder zu Harry.

Bevor Snape etwas erwidern konnte, öffnete sich die Tür und Draco betrat mit dem Heiltrank die Räume und reichte diesen sofort an Snape, welcher die Phiolen öffnete, an Harrys Mund ansetzte und ihm den Heiltrank vorsichtig einflösste. Als er damit fertig war, nahm er eine Decke und bedeckte Harrys Körper, da dieser sich sehr kalt anfühlte. Die weiße Kobra legte sich zusammengerollt auf Harrys Bauch und beobachtete alle im Raum anwesenden mit einem scharfen aufmerksamen Blick.

"Woher hat Harry die Schlange? Ich habe sie noch nie bei ihm gesehen!" fragte Neville plötzlich in die Stille hinein.

"Ich auch nicht, im Zug hatte er sie noch nicht!" meldete sich auch George. "Ich hätte sie bemerkt, da ich neben ihm gesessen habe!"

"Das ist eine Kobra oder?" wollte Seamus wissen.

"Ja, es ist eine Kobra!" antwortete Snape.

"Eigenartig, ich habe noch nie eine weiße Kobra mit smaragdgrünen Augen gesehen!" stellte Fred fest.

"Stimmt! Andere weiße Schlangen haben rote Augen und sind unter den Namen Albino bekannt!" erklärte Neville.

"Neville, kann ich dich mal etwas fragen?" wandte sich George an diesen.

"Klar, was willst du wissen?" fragte dieser und sah George direkt an.

"Wieso hast du vorhin zu Professor Eddir gesagt, er solle Harry nicht anfassen? Woher wusstest du, dass er nicht angefasst werden darf?" stellte George die Frage, welche ihm seit dem beschäftigte, seit sie auf Harry, Malfoy und dem Professor trafen und Neville ihm so zu sagen verboten hatte Harry anzufassen.

"Zum einen, lies er sich schon letztes und auch die Jahre davor nach den Ferien nicht anfassen. Was ich damit meine ist, er ließ es nicht zu, dass man ihn freundschaftlich umarmte. Zum anderen ist mir heute Morgen, als ich ihm half seinen Koffer auf den Gepäckwagen zu hieven aufgefallen, dass er bei jeder Bewegung versuchte nicht zu zeigen, dass er Schmerzen hat!" antwortete Neville und richtete seinen Blick wieder auf Harry. "Du müsstest doch auch bemerkt haben, wie er reagiert hat, als du ihn nur sanft an der Schulter berührtest!"

"Stimmt! Als ich ihm beruhigend auf die Schulter fassen wollte, nachdem Ron und Hermine so einen Aufstand im Abteil gemacht hatten zuckte er zusammen und bat mich ihn in den nächsten zwei Wochen nicht anzufassen!" erinnerte Georg sich.

"Was meinen sie damit Mr. Longbottom, dass sich Mr. Potter schon letztes und auch die anderen Jahre zuvor nicht berühren lassen wollte?" fragte Professor Elddir diesen.

"Harry konnte die ersten zwei bis drei Wochen, wenn er aus den Ferien wieder nach Hogwarts kam keine Nähe, geschweige den irgendeine freundschaftliche Berührung ertragen. Er zog sich in dieser Zeit immer etwas von uns anderen zurück oder versuchte keinem anderen zu Nahe zu kommen, so dass ihn keiner unabsichtlich berühren konnte! Doch so wie ich ihn eben gesehen habe, kann ich mir vorstellen, warum er die Nähe der anderen Schüler oder eben freundschaftliche Gesten nicht ertrug!" antwortete Neville und sah bedrückt zu Harry.

Elddir nickte, ging langsam auf die Couch, auf der Harry lag zu, sah kurz zur Kobra und legte leicht eine Hand auf Harrys Stirn. "Mr. Potter hat erhöhte Temperatur, wir müssen darauf achten, dass diese nicht ansteigt!" meinte Professor Elddir, um sein Handeln zu erklären.

Plötzlich bäumte sich Harry auf und begann zu schreien. Alle sahen diesen geschockt an und beobachteten, wie die Kobra sich aufrichtete und ihren Kopf vorsichtig gegen seine Wange legte, woraufhin Harry sich etwas beruhigte, doch sich weiterhin unruhig bewegte und auch weiterhin Schreie von sich gab.

~ Wie mir ssssscheint hat er diessss nicht dassss erssste Mal, hab ich Recht? ~ fragte Professor Elddir die Kobra. ~ Dassss sssschließe ich daraussss, wie du dich eben verhalten hasssst! ~ fügte er erklärend hinzu.

~ Nein, sssso einen Anfall hatte er sssschon einmal. Dassss war, alssss er mich vor den Ferien in die Kammer brachte, nur war diesssser damalsss nicht sssso heftig, wie jetzzzzt! Auch weisssss ich nicht, ob er diesssse Anfälle auch in den Ferien hatte. Essss sssscheint mir, alsssss würde der junge Lord sssssich gegen etwassss wehre! Ich fühle diessss!!!~ antwortete Sera.

"Severus, hast du noch einen von den Tränken, welche Banne und Sperren aufheben?" fragte Professor Elddir diesen.

"Nein, ich müsste erst einen brauen. Doch was willst du mit einem solchen Trank?" fragte Snape verwundert.

"Die Kobra teilte mir soeben mit, dass Mr. Potter schon einmal vor den Ferien einen solchen Anfall hatte, welcher jedoch nicht so stark war, wie dieser!" antwortete Eddir.

"Ich könnte gleich mit brauen anfangen, doch du weißt, dass dieser Trank drei Tage bis zu seiner Fertigstellung braucht!" schon stand Snape vom Sessel auf und wollte seine Räume zügig verlassen, wurde jedoch von Eddir aufgehalten.

"Severus, das würde zu lange dauern! So lange können wir Mr. Potter nicht in diesem Zustand lassen! Am besten du gibst ihm erst einmal einen Schlaftrank und einen gegen Schmerzen!" schlug Professor Eddir vor.

Snape nickte, verließ seine Räume und ging in sein Labor, um die beiden benötigten Tränke zu holen.

Draco sah, ebenso wie auch die anderen die ganze Zeit zu Harry und jedes Mal, wenn sich dieser verkrampfte oder sich mit schmerzverzerrtem Gesicht schreiend aufbäumte, verspürte er einen Stich in seiner Brust, so als würde jemand mit einem Messer in sein Herz eindringen. Er musste sich nun doch eingestehen, dass er sich in Harry verliebt hatte, doch war er, wie er sich ebenfalls eingestand zu feige sich ihm anders, als durch Gehässigkeiten, Streitereien und Beschimpfungen zu nähern. Auch waren das Schlammblood und das Wiesel ein weiterer Grund, warum der es bis zum heutigen Tag nicht getan hatte, doch als er mal eine Unterhaltung zwischen den beiden mitbekommen hatte, faste er den Entschluss, Harry langsam näher zu kommen und wenn er Glück hatte, würde ihm Harry vielleicht auch irgendwann vertrauen und mit ihm Freundschaft schließen. Doch er nahm sich vor, es langsam angehen zu lassen und nichts zu überstürzen. Seine Gedanken wurden durch das Öffnen der Tür unterbrochen und Professor Snape betrat soeben wieder seine Räume. Er ging auf die Couch zu, setzte sich auf den Rand und nachdem er die Phiole entkorkt hatte, bat er Eddir Harrys Kopf festzuhalten und begann langsam und vorsichtig Harry den Trank einzufüllen.

"Nun können wir nur warten!" meinte Snape und rieb sich müde über die Augen.

"Wird er, wenn er wieder aufwacht Schmerzen haben?" fragte Neville besorgt.

"Nein, er müsste sich wieder beruhigen!" antwortete Snape.

Neville nickte und hielt, ebenso wie auch die anderen im Raum weiterhin seinen Blick gebannt auf Harry gerichtet.

Plötzlich keuchte Draco, als...

Hoffe euch hat das erste Chap gefallen, wenn nicht nehme ich auch gern Kritik an!

bussi

baerchen